

Tagung für Gewerkschafter-/Innen

Isolation oder Integration

Damit die Schweiz den Anschluss an Europa und den Binnenmarkt nicht verpasst, wird von „Revitalisierung“, „Deregulierung“ und „Erneuerung“ der Marktwirtschaft gesprochen.

Welche Haltung nehmen Arbeitgeber, Staat und Gewerkschaften ein?

Wer EG-Mitglied werden will, muss die EG-„Hausordnung“ respektieren, das heisst die EG-Zielsetzungen, das EG-Recht und die internationalen Abkommen übernehmen. Allerdings machen auch bisherige EG-Mitglieder nicht vorbehaltlos mit: Dänemark und Grossbritannien stehen nicht vorbehaltlos hinter dem Maastrichter-Abkommen. Was bedeutet das für die Eintrittswilligen? Was bedeutet das für die Schweiz?

Was unternimmt der Bund?

Anstelle der Eurolex soll eine Swisslex realisiert werden: Rechtliche und wirtschaftliche Anpassungen und Reformen ohne EWR- oder EG-Beitritt. Eine Standortbestimmung. Referent: Luzius Mader, Chef der Abteilung Rechtsetzungsprojekte und -methodik, Bundesamt für Justiz, Bern.

Was sagen die Gewerkschaften dazu?

Referent: Dani Nordmann, SGB-Sekretär, Bern.

Schweizerische Europaperspektiven

Referent: Staatssekretär Jakob Kellenberger, Chef der politischen Direktion, EDA, Bern.

Welche Haltung nehmen die Gewerkschaften ein?

Referentin: Margrit Meier, SGB-Sekretärin, Bern.

Ausserdem geht es in der Tagung um gewerkschaftliche Strategien:

Wie haben die Schweizer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am 6. Dezember 1992 gestimmt?

Referent: Claude Longchamp, Politikwissenschaftler, GFS-Forschungs-Institut, Leiter Büro Bern.

Anschliessend Diskussionen in Workshops.

Die Tagung findet statt am 2. Juni von 10.30 bis 17 Uhr im Hotel Kreuz in Bern.

Tagungskosten: Fr. 100.- (inkl. Essen).

Anmeldungen sind bis spätestens 12. Mai über die Verbände und/oder Sektionen zu richten an: SABZ, Postfach 54, 3000 Bern 23, Telefon 031.45.56.69.

Der öffentliche Dienst, 19.3.1993.

Öffentlicher Dienst, Der > EWR. Tagung. SABZ. OeD, 1993-03-19